

**Begrüßung des Vorsitzenden der Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe
an der LMU Prof. Dr. Athanasios Vletsis
beim Empfang Seiner Allheiligkeit
des ökumenischen Patriarchen Bartholomaios
in der Institutsbibliothek am 16.05.2014**

Christus ist auferstanden, Χριστός ανέστη!



Es ist mir eine besondere Ehre, Sie Allheiligkeit im Namen meiner Kollegen, der Mitarbeiter und der Studenten unserer Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie an der LMU willkommen zu heißen:

Kalos ilthate Panagiotate,
Willkommen Eure Allheiligkeit!

Die Orthodoxe Kirche hat vor zwei Tagen das Fest der Mitte der Zeit zu Pfingsten gefeiert (Mitpfingstenfest). Wir erfahren nun bereits heute in unserer Ausbildungseinrichtung die Freude des großen Pfingstfestes, denn die Anwesenheit des Ersten/Protos Bischofs unserer Orthodoxen Kirche bewirkt das wunderbare Werk des Pfingstereignisses: die Einheit, durch die Synaxis, die Sammlung aller „epi to auto“ (Apg 2,1). Es sind nämlich hier mit uns versammelt nicht nur die ehrwürdigen Mitglieder Ihrer Delegation, Bischöfe, Priester Diakone, und wertvolle Mitarbeiter des Patriarchats, die wir herzlich begrüßen und willkommen heißen; sondern auch viele von den in Deutschland für die Orthodoxe Kirche Verantwortung tragenden Metropoliten: wir begrüßen herzlich auch den Vorsitzenden der Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland Metropolit Augoustinos, den Erzbischof der Russischen Orthodoxen Kirche (im Ausland) Vladika Mark, den Metropoliten der Rumänisch-Orthodoxen Kirche für Deutschland, Zentral- und Nordeuropa Serafim. Das Wunder von Pfingsten sollte aber alle Christen zusammenführen, und wir freuen uns sehr, dass nicht wenige von den Schwestern und Brüdern von den anderen christlichen Kirchen unter uns sind: ich begrüße stellvertretend für alle meinen hochgeschätzten Kollegen vom Zentrum für Ökumenische Forschung der LMU, die Proff. Bertram Stubenrauch und Gunther Wenz.

Das ist Eure Allheiligkeit Ihr zweiter Besuch in unsere Einrichtung: vor 21 Jahren gab es diese Einrichtung in dieser ihrer heutigen Form nicht: Nicht nur die Räumlichkeiten haben sich verdoppelt: auch die Zahl der Studenten hat sich vervielfacht. Nach dem unermüdlichen Einsatz und der Aufopferung unseres geliebten und hochverdienten Kollegen Prof. Theodor Nikolaou, und nach der weisen Führung und der vielfältigen Unterstützung unseres Metropoliten Augoustinos, - erlauben Sie mir aber, gerade in diese Richtung der Gründung der Ausbildungseinrichtung, auch die hohen Verdienste des Erzpriesters Apostolos Malamousis zu unterstreichen-, nach allen also diesen menschlichen Anstrengungen hat Ihr Besuch vor 21 Jahren den Grundstein zur Gründung und Festigung dieser Einrichtung gelegt. Wir möchten Ihnen dafür ein herzliches Wort des Dankes aussprechen und Ihnen Allheiligkeit und allen unseren Bischöfen versprechen, dass wir mit all unserer Kraft diesen Weg der Aufopferung für die Zukunft unserer Orthodoxen Theologie weitergehen wollen.

Die Zukunft unserer Theologie sind aber unsere Studenten und weil ich die Möglichkeit haben werde, während der Feststunde der Ehrenpromotion eine kurze Ansprache zu halten, und bevor wir Sie Allheiligkeit um Ihren Segensworte bitten, übergebe ich gleich das Wort an den Sprecher der Studenten Alexandros Tsubaklis, der im Namen der Studenten ein Grußwort sprechen will.

Eis polla eti Despota, Auf viele Jahre Allheiligkeit!